

Vorlage

V0635/20

Veränderung im Ergebnishaushalt 2020
des Amtes für Wirtschaftsförderung -
Mittelbereitstellung für
Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen
für das Kommunale Marktwesen zur
Durchführung des Dresdner
Striezelmarktes

Veränderung im Ergebnishaushalt 2020 des
Amtes für Wirtschaftsförderung -
Mittelbereitstellung für
Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen für das
Kommunale Marktwesen zur Durchführung des
Dresdner Striezelmarktes

Vorlage Nr.: V0635/20
Datum: 12. Oktober 2020

Vorlage

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	12.10.2020	nicht öffentlich	zur Information
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	13.10.2020	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Finanzen	21.10.2020	öffentlich	beschließend

Zuständig: Der Oberbürgermeister

Gegenstand:

Veränderung im Ergebnishaushalt 2020 des Amtes für Wirtschaftsförderung -
Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen für das Kommunale
Marktwesen zur Durchführung des Dresdner Striezelmarktes

Beschlussvorschlag:

Die zur Durchführung des Dresdner Striezelmarktes 2020 erforderlichen Mehraufwendun-
gen/Mehrauszahlungen in Höhe von insgesamt 600.000 Euro werden dem Kommunalen
Marktwesen überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 300.000 Euro aus Minderaufwendungen im Bürgermeisteramt.
Weitere 300.000 Euro werden aus den Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen aus pan-
demiebedingten Mehrausgaben bereitgestellt.

bereits gefasste Beschlüsse:

V2583/18 - Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe"

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP –Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

15

Produkt:

1. 10.100.75.7.3.01 - Covid-19 Märkte

2. 10.100.57.3.0.01 – Kommunale Märkte

Kostenart:

1. 51191000

2. 42410000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

1. 550.000 Euro/2020

2. 50.000 Euro/2020

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

10.100.11.1.1.01 – Politische –und Verwaltungssteuerung

Kostenart:

43170000

Wertumfang:

150.000

PSP-Element:

10.100.11.1.1.03 – Europäische u. internationale Angelegenheiten

Kostenart:

43180000

Wertumfang:

150.000 Euro

PSP-Element: 10.100.76.1.0.02 – Covid 19 Allgemeine
Finanzwirtschaft
Kostenart: 50191010
Wertumfang: 300.000 Euro

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Durch die Corona-Pandemie ist die Durchführung und Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens seit Monaten mit erheblichen Anstrengungen und Einschränkungen verbunden. Um die Gesundheit der Bürger/-innen zu gewährleisten, konnten viele Veranstaltungen und Familienfeiern nicht wie geplant durchgeführt werden. Es sollen alle Anstrengungen unternommen werden, um zum Ausklang dieses turbulenten Jahres eine Möglichkeit des Miteinanders für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Hoffnung zu schaffen: Weihnachten mit all den damit verbundenen Traditionen gehört wie kein zweites Fest dazu.

Als Kernstück der alljährlichen Aktivitäten rund um die „Weihnachtshauptstadt Dresden“ ist der Striezelmarkt auf Grund seiner Bekanntheit ein Aushängeschild für die regionale und überregionale Tourismuswirtschaft mit einer erheblichen ökonomischen Reichweite.

So stellt die jährlich stattfindende Veranstaltung einen harten Faktor für die örtliche wie auch die regionale Wirtschaft dar, von der neben dem Gastronomie- und Beherbergungsgewerbe das traditionelle Handwerk, die Händler als Beschicker, zahlreiche Logistikunternehmen wie Bühnen- und Messebauer, Hütten- und Containervermieter, Ver- und Entsorger und nicht zu vergessen eine Vielzahl von Akteuren aus Kunst und Kultur partizipieren.

Bedingt durch die im Jahre 2020 aufgetretene und nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie und die zu ihrer Unterbindung festgelegten Schutzmaßnahmen des Freistaates Sachsen wird sich das traditionell bekannte Erscheinungsbild des Dresdner Striezelmarktes in diesem Jahr verändern. Hier ist es der Landeshauptstadt Dresden im Zusammenwirken mit einer Vielzahl von Beteiligten aus relevanten Behörden, Institutionen und weiteren Akteuren gelungen ein tragfähiges Gesamtkonzept zu erstellen.

Einen wesentlichen Bestandteil dieser Konzeption stellt die Entzerrung des Marktes dar. Die Bereitstellung der hierfür zusätzlich erforderlichen Flächen ist Gegenstand der Vorlage V0591/20 „Widmung zusätzlicher Marktflächen zur Gewährleistung der Dresdner Weihnachtsmärkte 2020“, die sich bereits im Gremiengang befindet.

Darüber hinaus stellt die Entwicklung eines umsetzbaren Hygienekonzeptes, das u. a. Maßnahmen zu verschiedenen Eskalationsstufen für den Fall der Überschreitung von festgelegten Infektionszahlen beinhaltet, eine große Herausforderung dar. Ergänzend wird eine Reihe von präventiven Maßnahmen festgeschrieben. Die Erstellung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt.

Wie in den Vorjahren ist für den Striezelmarkt ein Sicherheitskonzept zur Umsetzung vorgesehen, welches unter den gegebenen Bedingungen auch die einschlägigen Belange der zusätzlichen Standorte berücksichtigen muss.

Ferner ist für das Terrassenufer der Aufbau und die Bespielung einer weiteren Bühne angedacht, um auch hier eine kulturelle Umrahmung zu ermöglichen und das entsprechend weihnachtliche Flair entstehen zu lassen.

Einen weiteren wesentlichen Kostenfaktor stellt die Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen am Standort Terrassenufer dar. So ist hier u.a. die Verlegung eines kompletten Versorgungsnetzes erforderlich. Ergänzend fallen zusätzliche Leistungen für die Abfallentsorgung, Flächenreinigung und die Tassenspülung an.

Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen erfordert die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 550.000 Euro. Darüber hinaus bedarf es weiterer Mittel in Höhe von 50.000 Euro zur Deckung der Mehraufwendungen auf Grund der notwendigen Abschaltung des Versorgungsnetzes auf dem Altmarkt. Dem Amt für Wirtschaftsförderung steht hier das erforderliche Budget nicht zur Verfügung.

Zusammengefasst lässt sich die Kostenthematik folgendermaßen darstellen:

Standort/Leistung	Bedarf/Euro/netto
Terrassenufer	
Hygienekonzept und Umsetzung (technisch - u.a. Einzäunung Foodbereiche, personell - präventiv)	108.500
Sicherheitskonzept und Umsetzung	115.000
Kulturelle Bespielung (2. Bühne)	150.000
Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen	176.500
Altmarkt	
Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen (Elt)	50.000

Die Deckung der Mehraufwendungen kann anteilig in Höhe von 300.000 Euro aus Mitteln des

Bürgermeisteramtes im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters erfolgen. Diese Mittel werden Corona bedingt für ursprünglich in 2020 geplante Aktivitäten und Maßnahmen nicht mehr benötigt. Der noch verbleibende Mehraufwand in Höhe von 300.000 Euro kann aus den Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen aus pandemiebedingten Mehrausgaben, welche mit Bescheid vom 11. August 2020 durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 20.061.799,50 Euro bewilligt und ausgezahlt wurden, gedeckt werden.

Anlagenverzeichnis:

keine

Dirk Hilbert